



Bezirksvertretung Kalk
Kalker Hauptstr. 247-273
51103 Köln-Kalk

Herrn
Bezirksbürgermeister
Markus Thiele

Frau
Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Jürgen Schuiszill

Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion
E-Mail: CDU-BV8@stadt-koeln.de

Daniel Bauer-Dahm

Fraktionsvorsitzender der Fraktion B 90/Die Grünen
E-Mail: daniel.bauer.dahm@gmail.com

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 06.04.2016

AN/0605/2016

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

| Gremium | Datum der Sitzung |
|----------------------------|---------------------|
| Bezirksvertretung 8 (Kalk) | 21.04.2016, TOP 7.4 |

Erarbeitung und Einrichtung eines historischen Industriekulturpfades für den Stadtteil Kalk

Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06.04.2016

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir bitten Sie, folgenden Antrag in die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Kalk aufzunehmen:

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit einschlägigen Experten und Kalk-Kennern, einen historischen Industriekulturpfad für den Stadtteil Kalk zu erarbeiten und einzurichten. Der Industriekulturpfad soll die zunehmend in Vergessenheit geratende und zum Teil bereits nicht mehr sichtbare Industriegeschichte des Stadtteils durch bebilderte Tafeln verdeutlichen und so Erinnerung und Bewusstsein für diese Geschichte schaffen.

Begründung:

Der Stadtteil Kalk war bereits seit Mitte des 19. Jahrhunderts für die Region Köln ein äußerst wichtiger Industriestandort. Auch nach der Eingemeindung 1910 behielt Kalk diesen Nimbus des Industriestandortes noch für viele Jahrzehnte bei. Das Stadtbild wurde über eine sehr lange Zeit durch Industriebauten geprägt. Unternehmen wie Klöckner-Humboldt-Deutz (KHD), die Chemische Fabrik Kalk (CFK), aber auch die

Zechenbrauerei Sünner haben dem Stadtteil ihren architektonischen Stempel aufgedrückt. Leider sind viele der einst so symbolträchtigen baulichen Landmarken in Kalk inzwischen der weiteren städtebaulichen Entwicklung gewichen oder aus Kostengründen niedergelegt worden. Zuletzt hiervon betroffen war der Schornstein des Heizkraftwerkes von Klöckner-Humboldt-Deutz an der Dillenburger Straße, welcher erst vor kurzem ohne Not und zum ausdrücklichen Bedauern der Mitglieder der Bezirksvertretung Kalk abgerissen wurde.

Mit jedem weiteren verschwindenden Gebäude verblasst naturgemäß auch die Erinnerung an diese große Industriegeschichte Kalks. Daher gilt es nicht nur die noch bestehenden Gebäude zu erhalten, wie etwa im Fall der Hallen Kalk, sondern auch an die bereits nicht mehr existenten Standorte in angemessener Weise, durch Tafeln mit Beschriftung und Bebilderung, zu erinnern. Ebenso sollen auch die noch existierenden Gebäude mit solchen Tafeln versehen werden. Ein Kulturwanderpfad soll die Orte in angemessener und sinnvoller Weise miteinander verbinden. Die Einbindung von einschlägigen Experten der Kalker Industriegeschichte, wie etwa Herrn Dr. Fritz Bilz, erbitten wir ausdrücklich.

Mit freundlichen Grüßen



gez. Jürgen Schuiszill
Fraktionsvorsitzender
der CDU-Fraktion



Daniel Bauer-Dahm
Fraktionsvorsitzender
der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen